

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Weihnachten 2016



ADVENT

**Alles ist
fürs Fest bereit.
Wir dürfen
warten
und hoffen.**



Theologisches Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Vierzehn Plastikstühle stehen an den Wänden aufgereiht. In der einen Ecke ein kleiner Kindertisch mit Bilderbüchern, in der anderen ein Gummibaum.

Neun Erwachsene sitzen und schweigen. Auf dem kleinen Tisch in der Mitte steht zwischen unzähligen Zeitschriften ein Adventskranz.

Der Mann gegenüber mit dem grünen Schal hustet. Er hat ein E-book dabei. Er hat sich aufs Warten vorbereitet. Die ältere Dame neben der Tür liest in der „Bunten“, ein Herr blättert lustlos in einer Autozeitung, der junge Mann am Fenster hat sein Handy in der Hand, Kopfhörer baumeln um seine Schulter, er starrt abwesend an die Decke.

"Frau Schmidt, bitte." Die Arzthelferin hat ihren Kopf durch die Tür gesteckt. Eine weißhaarige Frau mit einem Verband am Handgelenk steht umständlich auf, ihre Illustrierte fällt auf den Boden. Ich hebe sie auf. Zwei freundliche Blicke ersetzen weitere Höflichkeiten.

Sie geht hinaus und unsere Wartezimmerruhe ist wiederhergestellt. Die Sonne scheint durchs Fenster. Neben dem E-book-Mann hat der Schatten vom Gummibaum Platz genommen.

Die Tür geht auf. Alle blicken hoch. Ein neues Mitglied in unserer Wartegemeinschaft.

"Ach, Hilde", begrüßt die Neue die Frau neben mir. "Was machst du denn hier?" - "Ach, frag nicht! Wieder die Bandscheibe."
Die Stimmung im Wartezimmer verändert sich.

Die beiden sprechen viel.



Theologisches Vorwort

Wir erfahren, dass Elfis Mann das auch so schlimm hatte. Ihre Nachbarin ist jetzt im Seniorenheim und in die Wohnung ziehen Flüchtlinge ein, sind aber ganz nett.

Der Mann mir gegenüber hat sein E-book zugeklappt. Seinem Blick ist anzumerken, dass er zuhört, was Hilde und ihre Freundin erzählen. Ich schaue mich um. Alle hören zu. Blicke treffen sich, als Hilde gerade erzählt, wie sie immer die Zimtsterne macht. Wir lächeln uns zu. Zwei andere reden jetzt leise.

Eben waren alle mit ihren Schmerzen oder Sorgen allein. Jetzt nehmen wir uns wahr, schmunzeln und reden.

Ich hab es ja immer gewusst: Warten ist gut für uns - es bringt uns einander näher. Man muss nur mal anfangen damit.

Ich freu mich, dass es den Advent gibt.

Herzlich Ihre Pfarrerin

Alta Lichow





RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wiedicka



JESUS VON NAZARETH – DER GOTTESSOHN

Einmal im Ohr, will es so schnell nicht wieder raus: „Stille Nacht, heilige Nacht“ – ein sehr altes Weihnachtslied und weltweit verbreitet. Weihnachten ohne „Stille Nacht“, das können sich viele gar nicht vorstellen. Dabei geht der Text ziemlich eindeutig mit theologischen Aussagen um und versieht den Säugling in der Krippe mit einer besonderen Verwandtschaft. In der dritten Stoppe heißt es nämlich: „Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund ...“

Der Titel vom Gottessohn ist sehr bedeutsam für den christlichen Glauben, doch nicht in jeder der biblischen Weihnachtsgeschichten hat er ein gleich großes Gewicht. Der Evangelist Matthäus zum Beispiel wählt lieber die Formulierung, Maria habe das Kind vom Heiligen Geist empfangen.

Gottessöhne gab es auch in anderen antiken Kulturen. Bei Homer ist von den „Söhnen des Zeus“ die Rede („Odyssee“ 11,568), Zeus ist der „Vater der Menschen und Götter“ (Ilias 1,544). Alexander der Große gilt als Sohn des Ammon. In der römischen Kaiserzeit breitete sich die Vorstellung von den Gottessöhnen über den ganzen Kulturkreis aus. Das christliche Bekenntnis zum Sohn Gottes unterstreicht keinen weltlichen

Herrschaftsanspruch, sondern dass sich Gott aus Liebe für das Wohl der Menschen einsetzt. Wichtiger als Jesu Ankunft sind seine Kreuzigung und Auferstehung. Erst von hier aus fällt der Blick zurück auf seine Geburt, und erst vor diesem Hintergrund bekommt der Titel „Sohn Gottes“ seine eigentliche Bedeutung. Er deutet auf ein besonderes Vertrauensverhältnis, eine besondere Nähe zwischen „Vater“ und „Sohn“ hin.

Jede Zeit findet und formuliert neue Sprachbilder für die Nähe Gottes zu den Menschen. Der Glaube der Menschen entwickelt sich weiter. Der evangelische Theologe Wolfgang Huber zum Beispiel prägte – in Anlehnung an Joseph Ratzinger – den Satz: „Jesus bringt den Menschen Gott.“ Von einer physischen Abstammung Jesu ist hier nicht die Rede. Es ist eine in ihrer Offenheit wunderbare Formulierung, offen für eine Vielzahl neuer Formulierungen, offen für die unterschiedlichsten Anknüpfungspunkte im Leben Jesu.

EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Bei herrlichem Sonnenschein unternahm der Evangelische Frauenverein Diersheim seinen diesjährigen Halbtagesausflug in die Pfalz. Mit Schulz-Reisen und Busfahrer Jörg Bliss ging es mit 37 Frauen los in Richtung Elsass nach Soufflenheim, das für seine Töpferei des Elsässer Geschirrs bekannt ist und daher auch *Cite des Potiers* genannt wird.

Hier besichtigten die Ausflüglerinnen die Poterie Lehmann, ein Familienbetrieb in der vierten Generation. Nicht nur die Herstellung des Elsässer Geschirrs wurde ausführlich erklärt, sondern auch die Geschichte, warum gerade hier das Töpferhandwerk groß verbreitet war. Voraussetzung für die Entwicklung dieses Handwerks waren die mehrere Meter dicken Lehmschichten unterhalb des sandigen Bodens der Umgebung und der Haguener Forst, der das Brennholz für den Keramikbrand liefert.

Nach einer Kaffeepause im Restaurant Le Boeuf ging es weiter in Richtung Pfalz, vorbei an dem Deutschen Weintor in das Weingut Schaeffer. Bei Rebknorzenspieß, Pfälzer Teller und Trinksprüchen, die bei den Damen gerade nur so heraussprudelten, genossen wir die Weinprobe mit verschiedenen Sorten des Pfälzer Weins. Natürlich durfte auch ein Pfälzer Grappa und der Pfälzer Tequilla zum Abschluss nicht fehlen.



Ausflug Frauenverein Diersheim



Ein besonderes Highlight bei einigen Damen war der Traubenvollernter, der sofort von ihnen in Beschlag genommen und von Tanja Lasch ausprobiert wurde.

Lustig und frohgelaunt kam man spät am Abend wieder in Diersheim. Einige kehrten noch in die Sporthausgaststätte ein und ließen den schönen Abend mit Tappas ausklingen.

Susanne Bohleber





Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass die Adventszeit
in dir ein Sehnen entfacht
nach einem Licht,
das ins Dunkel fällt.

Ich wünsche dir,
dass Hoffnung in dir Feuer fängt
auf den, der zur Erde kommt
und sie verwandelt.

Ich wünsche dir,
dass sein Licht
in dir brennt
und durch dich leuchtet
ins Dunkel der Welt.

AUS: TINA WILLMS, AM WEGRAND:
EIN WUNDER, NEUKIRCHENER
VERLAGSGESELLSCHAFT 2016



Foto: Loeb

MINA & Freunde





Erntedank in Diersheim



Der Erntedank-Gottesdienst in Diersheim wurde zu großen Teilen von den Kindern des Evangelischen Kindergartens Diersheim gestaltet. Mit Liedern und Tänzen zu Erntedank machten sie den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.





Erntedank in Linx



In einem gut besuchten Erntedankgottesdienst in Linx, wurde unserem Herrn für die diesjährige Ernte gedankt. Der Altar war reich geschmückt mit Gaben aus Linxer Gärten und Höfen. Anschließend lud die Kirchengemeinde die Gottesdienstbesucher ins Gemeindehaus zu einem herzhaften Frühstück ein. Im voll besetzten Gemeindesaal ließen es sich die Besucher bei Weißwürsten, Wienerle, Brezeln und Getränken gutgehen. In fröhlicher Runde wurde angeregt, diese plauschige Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Silke Roß + Inge Koffer





Konfi-Rüstzeit in Brandmatt

Am Freitagmittag sind wir mit privaten Autos nach Brandmatt gefahren. Als erstes haben wir die Zimmer eingeteilt und unsere Koffer ausgepackt. Danach trafen wir uns im Essensraum. Dort besprachen wir was wir an den Tagen vorhatten. Jeder hatte abwechselnd Küchendienst. Das funktionierte prima. Am Abend haben wir zusammen gegessen und spielten noch ein paar Spiele. Am nächsten Morgen frühstückten wir zusammen. Einige Zeit später trainierten wir für den Konficup Fußball. Nach einer kurzen Pause begannen wir mit dem Basteln. Wir haben ein Bild von unserem Heiligtum auf ein Goldpapier geklebt und verzierten es. Das hat viel Spaß gemacht. Als wir damit fertig wurden, malten wir ein Bild. Wir mussten ausdrücken wie man sich in der Gegenwart von Gott fühlt. Gegen Abend spielten wir noch Lappenhockey. Dabei lachten wir viel. Nachts um 12.00 begaben wir uns noch auf eine Nachtwanderung. Am Sonntag waren alle sehr müde, da wir früh geweckt wurden. Viel ist nicht mehr passiert, denn für die Abreise mussten wir unsere Koffer packen und aßen davor noch zu Mittag. Fazit: Es war ein sehr schönes Wochenende mit viel Spaß. Das Programm fand ich sehr schön ausgewählt und das Essen hat auch immer gut geschmeckt. Die Betreuer waren natürlich auch sehr nett ;) Streit gab es keinen. Jeder hat sich mit jedem gut verstanden.

Stella Renner





Aktuelles aus der Evangelischen Bezirksjugend,
Winter 2016 und Ausblick 2017



Wir fahren nach Berlin! Kirchentag 24.-28.05.2017

Für den Kirchentag 2017 organisiert die Evangelische Jugend in der Ortenau eine gemeinsame Fahrt mit dem Reisebus an! Anmelden kann man sich über www.evang-jugend-ortenau.de. Auf der Startseite klickt man auf das orangene Bild mit den Wackelaugen und gelangt zur Seite mit allen wichtigen Infos.



Lass dich qualifizieren – JuLeiCa 2016 / 2017

Wir starten wieder einen neuen
Jugendleiter*innen-Kurs in drei Modulen.

18.-20.11.2016, Modul I: Gruppenpädagogik

10.-12.03.2017, Modul II: Recht & Aufsichtspflicht

02.-03.06.2017, Modul III: Persönlichkeit und Glauben

Anmeldung läuft über www.evang-jugend-ortenau.de über den Link für Kurse. Dort findet man auch bald das Anmeldeformular für 2017. Einsteigen kann man auch mit Modul II oder III.

Weitere Termine:

17.12.2016 Jugendgottesdienst und Ortenauer Adventsgala

01.07.2017 Ortenauer Bezirksjugendsynode

11.-23.08.2017 Jugendfreizeit in Spanien, ab 14 Jahren

Kontakt: Jörg Lange, Bez.Jug.Ref,
0179 2290014, joerglange@ejuke.de

Alles Weitere auf
<http://ejuke.de>





Wir danken unseren Sponsoren

**World
of living**

Bauen und Wohnen neu erleben.

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · www.world-of-living.de

WeberHaus®
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76

Ihr Partner vor Ort
für Versicherungen
und Vorsorge

Generalagentur
Werner Müller e.K.
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860
Fax 07844 98861
werner.mueller@zuerich.de

 **ZURICH®**



Konfi-Cup



Mitte Oktober nahmen unsere Konfirmanden am so genannten „Konfi-Cup„ in Lichtenau teil. Hier spielen jedes Jahr aufs Neue die aktuellen Konfis der Region „Unteres Hanauerland“ in einem Fußballturnier gegeneinander. Obwohl es dieses Jahr im Vorfeld unseren Mädels und Jungs zusammen mit dem bewährten Trainerteam Hans-Jürgen Lehmann und Peter Thomann nur für zwei Trainingseinheiten gereicht hatte, stellten sie sich trotzdem den anderen teilnehmenden Mannschaften mit Kampfgeist und Elan. Dass es am Schluss dennoch „nur“ für den 9. Platz reichte, war nicht tragisch, da doch der Spaß und der Zusammenhalt der Konfigruppe im Vordergrund standen. Außerdem durften unsere Konfis, als besonderes Schmankerl, das Einlagespiel gegen die mitgereisten Pfarrerrinnen und Pfarrer bestreiten, was sowohl für die Konfirmanden als auch für die anwesenden Fans noch eine zusätzliche Gaudi war.

Silke Roß



Foto: Loitz

Meine Seele
wartet auf den
Herrn mehr als
die Wächter auf
den Morgen.

Psaln 130,6

SEHNSUCHT NACH LICHT UND WÄRME

Eine Nacht kann endlos scheinen für den, der wartet. Wer schon mal eine Nachtwache gehalten hat, weiß wie schwer es ist, die Augen offen zu halten. Zur Zeit Jesu hatten Nachtwächter eine lebenswichtige Aufgabe: Sie mussten die Menschen warnen, wenn Feinde oder Diebe die Stadt zu überfallen drohten oder wenn irgendwo ein Feuer ausbrach.

Wenn es doch endlich Morgen würde – diesen Seufzer kennen nicht nur Nachtwachen. Ich bin bestimmt keine ängstliche Frau, aber Dunkelheit mag ich überhaupt nicht, weder im realen Sinn als auch im übertragenen. Ich tappe nicht gern im Dunkeln, ich möchte lieber alles möglichst bei Licht besehen und durchschauen. Nächte, in denen ich nicht schlafen kann, weil etwas nicht in Ordnung ist, weil die dunklen Seiten

des Lebens übermächtig scheinen, solche Nächte machen mir Angst. Ich warte auf den Morgen, darauf, dass es hell in mir und für mich wird.

Meine Seele wartet auf den Herrn und damit auf einen angstfreien Tag. Ich glaube schon, dass nachts sehr viel mehr Gebete gen Himmel geschickt werden als tagsüber. Meine Seele braucht Licht und Gottes Nähe. Die Wächter wissen zwar, dass nach der Nacht ein neuer Morgen kommt, dennoch sind manche Nächte kaum auszuhalten.

Ich weiß, dass Gott gerade in dunklen Zeiten ganz nah bei mir ist. Trotzdem bleibt in mir die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Ein neuer Morgen kommt. Die angstvollen Gebete der Nacht dürfen bei Lichte besehen gern auch mal Dankgebete werden.

CARMEN JÄGER

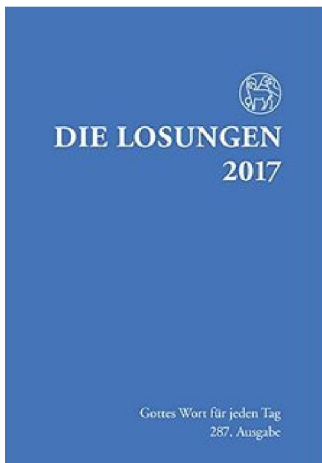


Die Induktive Höranlage hat den Test bestanden.

Schön ist es für den Krichengemeinderat, wenn es zu solchen Rückmeldungen kommt.

Beim ersten Gottesdienst, nachdem die Höranlage installiert war, trafen wir einen freudestrahlenden Hans Hauß, der sich bei uns für die Höranlage bedankte. Er meinte, dass er dankbar sei, jetzt wieder die Pfarrerin zu verstehen und etwas vom Gottesdienst zu haben, was bisher nicht der Fall war. Wir freuten uns in das Gesicht eines jugenhaft strahlenden, an Jahren jedoch alten Mannes zu sehen. Wir hoffen, dass er noch lange Zeit die Gottesdienste genießen darf und dass noch viele Menschen mit Hörgeräten diese neue Anlage nutzen und zu den Gottesdiensten kommen.

Büchertisch im Advent



Für Kurzentschlossene bietet sich am Vorabend des 4. Advent nach dem Gottesdienst (Linx, 17 Uhr) noch einmal die Möglichkeit, an unserem beweglichen Büchertisch ein Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder für andere zu kaufen.

Wir bieten eine Reihe christlicher Bücher, Karten, verschiedene Kalender und andere Kleinigkeiten an.

Besonders möchte ich Sie auf die Losungen und Neukirchener Kalender hinweisen, die in keinem Haus fehlen dürften.

Auf Ihren Besuch freue ich mich und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, *Ihre Hildegard Aßmus*



Wir danken unseren Sponsoren

Sie machen
Wir bringen

Hilfe!

Alte sind nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche
Sozialstation**



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

**Orthopädische und Neurologische Behandlungen
von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen**

**Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86**

Kassenleistungen:

Privatleistungen:

Bobath Kinder +Erwachsene
Vojta Kinder
Psychomotorik (ADS u.a.)
Individuelle Rückenschule
Massage
Ultraschall
Schlingentisch

Schrei- u. Spei -Babies
Babies mit Vorzugsseiten
Kinesio-Taping
Craniosacral- Integration
Faszien- Techniken
Matrix- Rhythmus- Therapie
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





Die „Hospizgruppe Kehl und Rheinau“ ist eine stille und leise Gruppe, die im Ehrenamt Schwerstkranke und Sterbende nach dem hospizlichen Grundgedanken begleitet. Das Ansehen oder der Glaube der betroffenen Person spielen dabei keine Rolle.

Die „Hospizgruppe Kehl und Rheinau“ wurde im Herbst 2006 als ökumenische Hospizgruppe Kehl/Hanauerland unter der Leitung von Isolde Hanna Stecher, Ellen Wagner und Joachim Kubitza vom Pflegestützpunkt Ortenau/Kehl gegründet.

Isolde Hanna Stecher übergab nun nach 10 Jahren die Leitung an Elke Spanier, Ansprechpartnerin für Kehl, und Heike Lehmann, Ansprechpartnerin für Rheinau. Sie bleibt mit ihren Erfahrungen der Gruppe als ehrenamtliche Begleiterin erhalten.



Die Leitung der Hospizgruppe haben Elke Spinner (l.) und Heike Lehmann (r.) übernommen



Aus diesem Anlass wurde der Name in „Hospizgruppe Kehl und Rheinau“ umbenannt. Das 10-jährige Jubiläum sowie die Übergabe der Leitung wurde in einem ökumenischen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Kehl-Sundheim mit Dekan Günther Ihle und Elvira Rich-Armas gefeiert.

Die Gruppe umfasst derzeit zwölf Ehrenamtliche zur Hospizbegleiterin ausgebildete Frauen. „Wir begleiten Schwerstkranke und Sterbende sowie deren Angehörige in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus“, erklärte Elke Spanier ihre Arbeit. Die Begleitung kann von wenigen Stunden über mehrere Tage oder Wochen bis über Monate gehen. Manchmal würden sich Menschen erfreulicherweise wieder erholen, dann werden sie später noch einmal begleitet. Gerufen werden die Hospizmitarbeiterinnen durch die Sozialstationen, die Brückenpflege oder die Angehörigen.

In einem Erstgespräch mit dem kranken Menschen bzw. den Angehörigen wird unter anderem geklärt, was die Hospizgruppe zeitlich leisten kann. Begleitet wird ausschließlich im Ehrenamt, d.h. die Begleitung ist kostenlos. Spenden für Fortbildungen sowie Deckung der Unkosten sind allerdings willkommen. Voraussetzung ist, dass der zu Begleitende auch begleitet werden möchte.

„Sterben ist genauso unterschiedlich und individuell wie geboren werden“, erklärte Heike Lehmann. Sie ist der Meinung, dass niemand alleine sterben sollte, außer er wünsche es ausdrücklich. Und Elke Spanier, seit 1998 Krankenschwester im Krankenhaus Kehl ergänzte: „Ich fand es einfach traurig, dass Sterbende aus Unsicherheit noch kurz vor ihrem Tod ins Krankenhaus gefahren werden, wo sie dann ihre letzten Atemzüge machen“. Wenn jemand zum Begleiten dabei ist, werden die Angehörigen ruhiger. Eine Begleitung wirkt sich positiv auf den Sterbenden so wie auch auf die Angehörigen aus.



In der Ausbildung lernen die Begleiterinnen unter anderem auszuhalten und sich abzugrenzen. Allerdings müssen sie psychisch und physisch belastbar sein, um begleiten zu können. „Man braucht ein emotionales Schutzschild“, erklärte Elke Spanier. Aber das Sterben würde einem trotzdem jedes Mal mitnehmen, meinte Heike Lehmann. Besonders schlimm sei es bei jungen Menschen. „War jemand schon sehr alt oder krank, kann der Tod eine Erlösung gewesen sein und man kann den Tod eher in Einklang bringen“, erklärte sie.

Auch Leute aus dem eigenen Dorf und Bekannte gingen einem sehr nahe, meinte Lehmann, bezeichnete es aber gleichzeitig als große Ehre und Bereicherung sie auf ihrem letzten Stück Lebensweg begleiten zu dürfen. „Es kommt unglaublich viel zurück“, betonte sie und man lerne gleichzeitig, mit der eigenen Sterblichkeit umzugehen. Einmal im Monat treffen sich die Hospizmitarbeiterinnen zum Austausch und Verarbeiten. Alle unterliegen der Schweigepflicht und keine Information verlässt den Kreis.

Elke Spanier ist bereits seit einiger Zeit zur Entlastung von Isolde Hanna Stecher in die Leitung mit eingestiegen. Von 2013-2015 hat sie mehrere Wochenkurse mit den Schwerpunkten „Führen und Leiten von Hospizgruppen“, „Koordination“ und „Palliativ Care“ sowie Praktika in einem stationären Hospiz absolviert. Heike Lehmann, gelernte Arzthelferin, ließ sich vor neun Jahren im Hospizdienst ausbilden, ist seit ca. 15 Jahren im Kirchengemeinderat und seit 2015 Prädikantin.

Heike Lehmann ist unter 0172-71 54 620 und Elke Spanier unter 0175-34 84 780 oder beide unter hospizgruppe-kehl-rheinau@t-online.de zu erreichen. Interessierte sind ebenfalls jederzeit willkommen. Gependet werden kann unter: Evangelisches Verwaltungs- und Serviceamt Kehl IBAN: DE 44 6645 1862 0000 0162 13 „Verwendungszweck: Hospiz“.

Ellen Matzat



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dach- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt

AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



4 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

5 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



6 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann



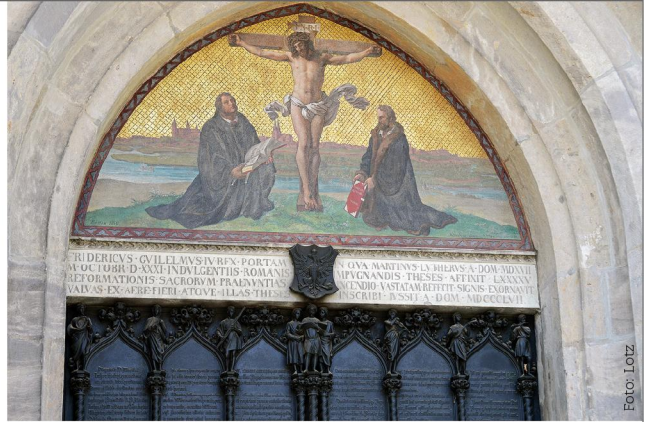
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der Überlieferung nach schlug der Reformator Martin Luther (1483–1546) am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche an die Tür der Wittenberger Schlosskirche



500 JAHRE REFORMATION 2017

Das Wort Gottes erneuert die Kirche

Martin Luther, „Doktor der Heiligen Schrift“, entdeckt durch das Studium der Bibel die befreiende Kraft des Wortes Gottes: Allein durch Jesus Christus werden Menschen aus Gnade zu Gottes geliebten Kindern – ohne dass sie es sich irgendwie verdienen könnten oder müssten. Allein durch den Glauben. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel setzt er den entscheidenden Impuls für die Reformation – was so viel wie „Erneuerung“ oder „Wiederherstellung“ bedeutet. Die Zeit dazu ist reif.

Schon hundert Jahre zuvor war der Ruf nach einer Reformation laut geworden, nach einer Erneuerung der römisch-katholischen Kirche an Haupt und Gliedern. Doch die Machtpolitik der Päpste vereitelte die Reformbestrebungen. Der tschechische Reformator Jan Hus wurde am 6. Juli 1415 auf dem Konzil zu Konstanz verbrannt. Aber es ist noch in Erinnerung, was Hus am Tag seiner Verurteilung in Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt hat: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

Auch Luther und seine Mitstreiter sollen mundtot gemacht werden. Aber diesmal brechen die Dämme. Die Vorbehalte gegenüber der römisch-katholischen Machtkirche sind in Deutschland so groß, dass sich die reformatorische Bewegung nicht mehr aufhalten lässt. Aufgrund der Unbeweglichkeit des katholischen Machtapparates entsteht aus der religiösen Erneuerungsbewegung eine Kirchenspaltung. Luther und andere Reformatoren vertreten die biblisch begründete Ansicht, dass jeder Christ selbst dazu in der Lage ist, die alles entscheidende Heilsbotschaft zu verstehen – ohne die Kirche als Heilsvermittlerin. „Ecclesia semper reformanda“, zu Deutsch: „Die Kirche ist immer zu reformieren.“ Diese Forderung drückt bis heute das reformatorische Grundanliegen aus: Die Kirche, egal ob evangelisch oder katholisch, muss sich in allen Bereichen, in ihrer Verkündigung und im Lebensstil immer neu vom Wort Gottes beurteilen und erneuern lassen.

REINHARD ELLSEL



Das Lutherjahr in Rheinau

Zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation haben die **Rheinauer Kirchengemeinden** bereits einige Veranstaltungen geplant:

- 21.01.2017 „Wie die Reformation ins Hanauerland kam“
Vortrag vom Verein für Heimatgeschichte Diersheim in der Dreifaltigkeitskirche Diersheim
- 03.02.2017 Kinoabend mit dem Spielfilm „Luther“ in den Vincentiuskirche Linx
- 21.02.2017 „Zwölf Köpfe der Reformation“ Vortrag von Pfarrer Hans-Gerd Krabbe im Gemeindehaus Freistett
- 12.03.2017 Gemeindefahrt nach Bretten, dem Geburtsort von Philipp Melanchton mit Besuch der Stiftskirche und dem Melanchtonhaus
- 21.05.2017 Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Michael-Kirche Honau
- 02.07.2017 Kirchenkonzert zum Reformationsjahr mit Rheinauer Chören in der evangelischen Kirche Rheinbischofsheim
- 07.07.2017 „Bechern wie zu Luthers Zeiten“ im Pfarrhaus-Keller in Rheinbischofsheim
- 22.07.2017 Kindertag zur Reformation im Gemeindehaus Linx
- 21.10.2017 Zwiesgespräch des Ehepaar Luther mit einem Ehepaar aus der heutigen Zeit in der Vincentiuskirche Linx
- 31.10.2017 Festgottesdienst zum Reformationsfest in Rheinbischofsheim mit Chören und Posaunenchor

Änderungen vorbehalten

Demnächst wird es auch einen Flyer geben, der über alles informiert. Ebenso informieren wir Sie im Amtsblatt und auf unserer Homepage.



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

WALDMANN
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB 
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Infos aus dem KGR

Der Kirchengemeinderat beschäftigte sich mit den allgemeinen Aufgaben wie Gottesdienste, Erntedank, Krankheitsvertretung, Bau- und Renovierungsarbeiten in Diersheim und Linx. Ein wichtiger Teil ist der Kindergarten Diersheim. Der Kirchengemeinderat beteiligte sich am Elternabend und machte durch die Anwesenheit deutlich, dass ihm ein gutes Miteinander sehr wichtig ist.

Esther Bichel vertrat die Kirchengemeinde Diersheim beim Trägertreffen in Lahr. Dort wurden folgende Themen behandelt: * Landesprogramm SPATZ (Sprachförderung), * Neues vom Kommunalverband Jugend und Soziales, * Gesundheit und Prävention, * Unterstützungsmöglichkeiten in der Arbeit für Flüchtlingskindern, * Fortbildungen, * Arbeitsrechtliche Aspekte.

Heike Lehmann und ich waren bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Kehl. Zunächst trafen sich die Teilnehmer im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade zu einem gemeinsamen Friedensgebet in der Kirche St. Johannes Nepomuk. Die diesjährige Friedensdekade findet unter dem Thema "Kriegsspuren" statt. Es wurde in diesem Friedensgebet u.a. an die verfolgten Christen und andere Minderheiten in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde gedacht. Im Anschluss trafen wir uns im Gemeindehaus. Dort begrüßte uns Frau Harter und machte uns auf ein Buch von Andreas Knapp aufmerksam und erzählte daraus. Es hat den Titel "Die letzten Christen" Flucht und Vertreibung au dem Nahen Osten. Der nächste gemeinsame ACK-Gottesdienst findet am 5. Februar in Bodersweier statt. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung gebildet. Die Mitgliederversammlungen finden am 18. Mai in der Arche in Kork und am 9. November im Gemeindehaus in Linx statt.

Im November traf sich der Kirchengemeinderat an einem Samstag, um sich über einen längeren Zeitpunkt intensiv mit einem Thema zu beschäftigen. In diesem Jahr war es das Thema Bibel. Frau Pfarrerin Eichhorn hat uns durch eine anschauliche und vielfältige Vorbereitung die Bibel nahe gebracht. Das beginnt mit den Geschichtsbüchern, der Entstehung des Staates Israel, die poetischen Bücher, weitere Geschichtsbücher, die Paulusbriefe, dann das Neue Testament, die Briefe und die Offenbarung.



Die Geschichte der Bibel ist in starkem Maße mit der Geschichte der Schreibkunst verflochten. In ältester Zeit schrieben die Menschen auf Steine und Ton. Das Alte Testament berichtet, dass die zehn Gebote auf Steintafeln aufgeschrieben gewesen sind. Frau Eichhorn hat uns anschauliche Beispiele mitgebracht. Anhand der Zeittafel wurde uns die Überlieferung der Bibel bildlich dargestellt.

Wie schwierig es ist die hebräische und griechische Schrift zu entziffern erlebten wir, als wir unsere Vornamen mit dem Alphabet entziffern und schreiben sollten.

Ein besonderer Höhepunkt war das Rätsel für die Zusammenstellung des Rezeptes für den **Bibelkuchen**:

250 g Sprüche 30, Vers 33
6 Jeremia 17, Vers 11
2 Tassen Richter 14, Vers 18
4 1/2 Tassen 1. Könige 5, Vers 2
3 Teelöffel 2. Mose 30, Vers 36 a (Back-...)
2 Tassen 1. Samuel 30, Vers 12 (2. Speise)
2 Tassen Nahum 3, Vers 12. klein schneiden
1 Tasse 4. Mose 17, Vers 23
etwas 3. Mose 2, Vers 13
1 Päckchen Jeremia 6, Vers 20
ca. 1 Tasse Richter 4, Vers 19

Wie bei einem Rührteig 1. – 5. nacheinander tüchtig schlagen und untereinander mengen. Danach die restlichen Zutaten zufügen. Von 11. nur so viel wie nötig ist für einen halbfesten Teig. Eine Kranzform oder Springform gut einfetten, mit Brösel ausstreuen bevor der Teig eingefüllt wird und bei 180 Grad ca. 50 Minuten backen.

Hildegard Aßmus

Sollten durch den regen Gebrauch Ihrer Bibel die betroffenen Stellen nicht mehr lesbar sein, oder Seiten fehlen ☺, finden Sie die Auflösung des Rätsels auf Seite 38.



Vielen Dank

WIR BEDANKEN UNS bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Taufen:
- Geburtstagen:
- Hochzeiten:
- Jubelhochzeiten: :
- Beerdigungen:
- sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für Gemeindegarbeit:
- Kirche Diersheim:
- Kirchebläddl:
- Seniorenarbeit:



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13
79111 Freiburg*

Mobil: 0174-9 60 50 89

*thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Herzliche Einladung

an alle interessierten Menschen

zur

Gemeindeversammlung

der Evangelischen Kirchengemeinden
Diersheim und Linx

am

15. Januar 2017

nach dem Gottesdienst (10 Uhr)

in der

Vincentiuskirche / Linx

Themen:

Jahresrückblick 2016 durch den Kirchengemeinderat

Planungen und Schwerpunkte für 2017

Anregungen und Wünsche der Anwesenden

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung
findet ein Stehempfang statt.**



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Noah Ballas, Linx
Josua 1,9

Klara Staiger, Linx
Jesaja 26,4

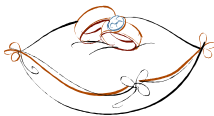
Lucia Pellegrino, Kehl
Psalm 91,11+12

Sophia Henties, Rheinbischofsheim
1.Korinther 13,4-7

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Sascha und Nicole Ewald geb. Ries, Linx

Florian Weiß und Sandra Tencic-Weiß
Stuttgart, Epheser 4,2-3



Goldene Hochzeit durften feiern:

Klaus und Hertha Joachim, Diersheim

Adolf und Marianne Tanin, Linx



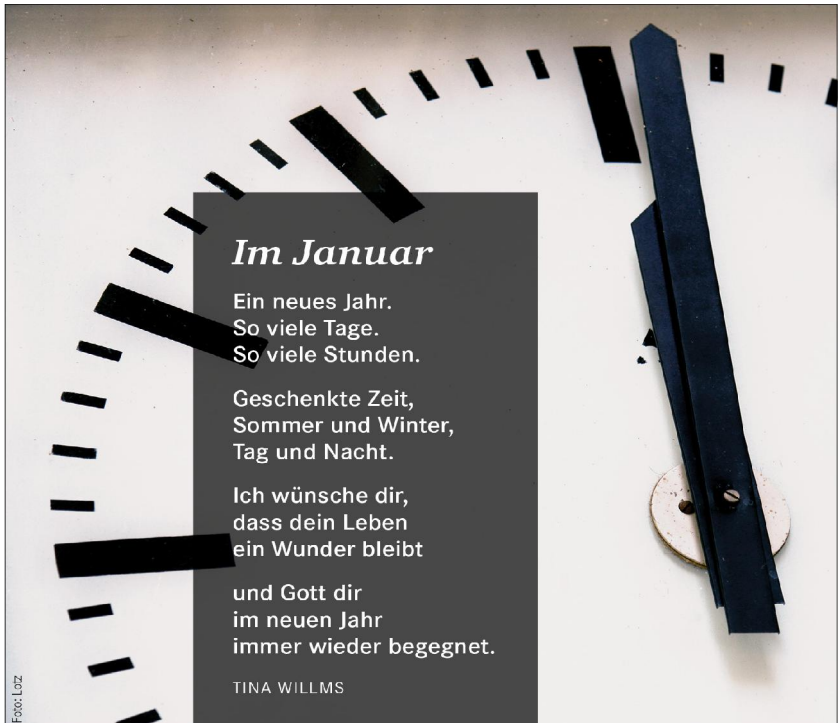
**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Berta Heidt geb. Haas (90 Jahre)
Psalm 84,12

Magdalena Müller geb. Trenz (90 Jahre)
1.Petrus 5,7

Else Karcher geb. Schneider (73 Jahre)
Psalm 68,20

Luise Wehrle geb. Hetz (88 Jahre)
1.Korinther 13,13





Veränderung der Konfirmationstermine ab 2018

Der Kirchengemeinderat von Linx und Diersheim hat in seiner Sitzung am 29. September 2016 beschlossen, die Konfirmationstermine in Linx und Diersheim dauerhaft auf Sonntage nach Ostern zu verlegen.

Damit folgen wir der Empfehlung unserer Badischen Landeskirche, Konfirmationen nicht mehr in der Passionszeit zu feiern. Was in vergangenen Zeiten, zu einem Zeitpunkt, als die jungen Menschen zu Ostern aus der Schule entlassen und zur Lehre oder zum Arbeiten in die Fremde geschickt wurden, noch sinnvoll war, hat sich mittlerweile überholt. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen in der Regel nach ihrem großen Fest das Elternhaus (noch) nicht verlassen und Schuljahresende ist im Juli.

So gibt es keine hinreichende Begründung mehr, der stillen Zeit der Passion durch drei große Festsonntage ihren Sinn zu nehmen.

Deshalb werden wir ab dem Jahr 2018 an Jubilate (3. Sonntag nach Ostern) den gemeinsamen Gottesdienst der Konfirmanden feiern, an Kantate (4. Sonntag nach Ostern) wird in Diersheim und an Rogate (5. Sonntag nach Ostern) in Linx konfirmiert werden.

2018 sind das folgende Termine:

Konfirmandengottesdienst: Jubilate, 22.04. 2018

Konfirmation Diersheim: Kantate, 29.04.2018

Konfirmation Linx: Rogate, 06.05.2018



ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20





Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	Bibelgesprächskreis	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel. 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	Offener Treff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kirche – Glühwein – „Zuckerbreedle“

Die schöne, besinnliche Adventszeit möchten wir Konfirmanden gerne zum Anlass nehmen und auch an diejenigen denken, die die Advents- und Weihnachtszeit nicht in Frieden und Wohlstand genießen können.

Wir Konfirmanden laden Sie deshalb herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Anschluss an den Abendgottesdienst am
Samstag, den 17.12.2016 um 17.00 Uhr
in der Linxer Vincentiuskirche ein.

Im Konfirmandenunterricht haben wir dafür alle zusammen **Plätzchen** gebacken und hatten viel Spaß dabei. Zu den Plätzchen bieten wir **Glühwein, alkoholfreien Punsch** und **Apfelsaft** an.

Über eine Spende, die „Brot für die Welt“ und damit auch denen zugutekommt, die nicht so viel haben wie wir, würden wir uns sehr freuen.

Emely Kubait

Übrigens: Am 14.01.2017 sammeln die Konfis in Linx wieder die ausgedienten Christbäume ein. Näheres erfahren Sie bald im Amtsblatt und auf der Homepage.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
17. Dezember Vorabend 4. Advent	17.00 Uhr Samstag	
24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr Familienfeier 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christvesper
25. Dezember 1. Christtag		10.00 Uhr <i>Männergesangsverein</i> Abendmahl
26. Dezember 2. Christtag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Abendmahl	
31. Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>
Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen		
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Anschließend Gemeindeversammlung	
21. Januar Vorabend 3. So. nach Epiphania		17.00 Uhr Samstag
29. Januar 4. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
5. Februar letzter. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr
11. Februar Vorabend Septuagesimä	17.00 Uhr Samstag	
19. Februar Sexagesimä		10.00 Uhr
26. Februar Estomihi	10.00 Uhr	
4. März Vorabend Invokavit		17.00 Uhr Samstag
12. März Reminiszere	Gottesdienst in Bretten (Gemeindeausflug) Siehe auch Seite 23, Lutherjahr in Rheinau	
19. März Okuli	10.00 Uhr	

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

Wichtige Termine 2017:

- 08.03.2017 Anmeldung der neuen Konfirmanden 2018
- 26.03.2017 Konfirmandengottesdienst in Honau
- 02.04.2017 Konfirmation in Linx
- 09.04.2017 Konfirmation in Diersheim
- 04.06.2017 Konfirmationsjubiläum in Linx (Pfingstsonntag)
- 05.06.2017 Konfirmationsjubiläum in Diersheim (Pfingstmontag)
- 09.07.2017 Ökumenischer Seegottesdienst in Diersheim



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel.: 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

Lösung für das Rezept des Bibelkuchens:

250 g Butter
6 Eier
2 Tassen Zucker oder Honig
4 1/2 Tassen Mehl
3 TL Backpulver
2 Tassen Rosinen
2 Tassen Feigen
1 Tasse Mandeln
etwas Salz
1 Päckchen Lebkuchengewürz (Zimt)
1 Tasse Milch



Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... *schöner reisen!*

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Ellen Matzat, Susanne Bohleber, Silke Roß, Ulla Eichhorn

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im März 2017



www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchebläddl auch in Farbe

